

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

23. - 25. Februar 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

17:23

Sei Fried. gibt sich
zum Fortschreiten vor

q: 25th

ist das, worum sie in zu künste bey der gläubigen ^{Zufolge} für gläubig
ist zu künste zu dem Herrn Jesu uafman. der wir ^{reife} unser
sinnlich Todt der Däuel di. Maße ymmer in, und
solchen gottlosen gedanken nicht verzeihen. so
schickte ich unter dem berychteten Gottes d. runde
dagegen nicht nichts kommen.

Wiensttags hat ich einige Christen aus Wandspalliam
zu mir kommen und habe mit ihnen besprochen was
ihnen daheim umstände. bei freierem Maßen
stallte sich mit ihm und befragte die Aufmerksam
in unsern Dingen.

Gegen Abend besuchte ich einen Mann von einem
jod. Genuß, genannt Joell Böhme, er ist
ein Landwirt von Göttershausen Treysberg
in Dessen gebürtig, und schon seit 17 J.
allhier in Judien gewohnt. Er hatte insonderheit mit
ihm von der saligen Zerkürzung zum Todt.

nr: 26.

Erinnere zu einem kranken Herrn gefasst
als ich zu ihm kam und mit ihm sprach. Ich wollte von
ihm die Danksagung hören und fragte ihn zu verstehen
so das alles vergangen war. Er sagte mir
mit einem Ausrufenden was möglich ist so zu sein
bey gesunden Tugenden der neuen und kranken Seele
zu dem lebendigen Gott zu kommen.

Abends ging ich nach dem Disputanten David
in die Messenstraße zu dem allhier in Cudubus
Aussatz hatte mir Gelegenheit mit einigen zu reden
und zu vernehmen was oben sagt wird, dann ich
dem insonderheit befragte die Notwendigkeit der
Nabi nicht nur als neuen Trost zu geben
als den einigen Mitleid zu wissen Gottes und den
Menschen zu uafman. Die neuen sagt unter andern